

Berlin, den 10. September 2018

Grußwort zum „Tag der Freien Schulen 2018“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,

„Ist das zu glauben?!“ – bereits seit 2003, mit 15jähriger Tradition, gibt es den „Tag der freien Schulen“, mit dem sich Schulen in freier Trägerschaft gesellschaftlichen Themen und zugleich der Stadtgesellschaft zuwenden.

„Ist das zu glauben?!“ ist auch das Motto Ihres diesjährigen „Tages der Freien Schulen“, mit dem Sie sich den Bereichen Ethik, Religion (vielleicht auch Religionen?) und Philosophie widmen wollen. Hierunter bietet sich eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten, um in den geplanten Veranstaltungen und im Alltag der Schulen über Herausforderungen für die demokratische Gestaltung unserer Gesellschaft, über soziale Verantwortung, über friedliches und tolerantes Zusammenleben und gleichberechtigte Teilhabe zu diskutieren und dementsprechend Handeln auszulösen.

Die Fraktion DIE LINKE im Berliner Abgeordnetenhaus bleibt dabei: Schulen in freier Trägerschaft sind Bestandteil des Berliner Bildungslandschaft. Sie gehören zum vielfältigen Bildungsangebot im allgemein- und berufsbildenden Bereich. Sie geben Impulse für eine Weiterentwicklung der Schulen und die bestmögliche Förderung der Kinder und Jugendlichen.

DIE LINKE setzt sich wie bisher auch künftig für stabile und verlässliche gesetzliche wie finanzielle Rahmenbedingungen für die Schulen in freier Trägerschaft ein, aktuell für das seit langem in Arbeit befindliche und mit dem Koalitionsvertrag vereinbarte neue Finanzierungsmodell. Dazu werden wir den partnerschaftlichen Dialog mit der Arbeitsgemeinschaft der Schulen in freier Trägerschaft fortführen.

Die Fraktion DIE LINKE wünscht Ihnen auch 2018 ein gutes Gelingen für die Berliner Veranstaltungen zum „Tag der freien Schulen“ und zahlreiche Beteiligte.

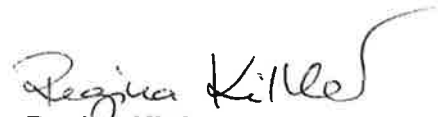
Mit freundlichen Grüßen



Carola Bluhm
Fraktionsvorsitzende



Udo Wolf
Fraktionsvorsitzender



Regina Kittler
Bildungspolitische Sprecherin